



s' Blattl

Informationsblatt der Gemeinde Malgersdorf



Aktuelles aus Malgersdorf und dem Rathaus



Rathaus Malgersdorf

Hausanschrift:

Bürgerstr. 1
 84333 Malgersdorf
 Telefon: 09954 307
 Telefax: 09954 7658
 E-Mail Sekretariat: sekretariat@gemeinde-malgersdorf.de
 E-Mail Verwaltung: poststelle@gemeinde-malgersdorf.de
 web: www.malgersdorf.de

Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 13:00 - 17:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Freitag 13:00 - 17:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten vor Ort bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg wenden!

Bürgermeistersprechstunden (nur nach Terminvereinbarung)

Mittwoch 19:00 - 20:00 Uhr
 Freitag 15:00 - 18:30 Uhr
 Samstag 10:00 - 12:00 Uhr

Wertstoffinsel Malgersdorf:

Freitag 13:00 - 16:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Inhalt

Service-Seite	2
Grußwort	2
Aktuelles	3-5
Ehrungen	6-7
Dorferneuerung	8-9
Aktuelle Bauprojekte	10
Hinweise	11
Veranstaltungen	12

Alle Vereine und Organisationen:

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge zur Veröffentlichung für die nächsten Infobroschüren per E-Mail an sekretariat@gemeinde-malgersdorf.de.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Malgersdorf



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Malgersdorf,

ich freue mich sehr, dass Sie sich Zeit nehmen, unser neues Gemeindeinformationsblatt, „s´Blattl“ anzuschauen. Mit unserem „Blattl“ erhalten Sie künftig interessante und aktuelle Informationen rund um unsere Gemeinde und unser Dorf.

Auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg soll ab 2017 ebenfalls regelmäßig eine Informationsbroschüre für alle drei Gemeinden Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach erscheinen.

Alle gemeinnützigen Organisationen, die Kirchen, der Kindergarten, die Grundschule und alle Vereine sind aufgerufen, über unser „Blattl“ interessante Beiträge zu veröffentlichen.

Wir wollen mit dieser Broschüre dazu beitragen, dass Sie umfassende Information über unsere Gemeinde und unsere Arbeit erhalten.

Wenn Sie Anregungen für künftige Ausgaben haben, bitten wir um Ihren Beiträge.

Bitte sagen Sie uns, was Sie interessiert.

Viel Spaß und Freude beim Lesen!

Ihr

Franz Josef Weber
 Erster Bürgermeister



Das neue Rathaus-Team

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Stefanie Siebengartner und Pauline Aigner zwei neue Mitarbeiterinnen bei der Gemeinde Malgersdorf begrüßen und im heutigen Informationsblatt vorstellen dürfen.

Das neue Rathaus-Team kümmert sich in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister Franz Josef Weber um die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger und sorgt für einen neuen bürgerfreundlichen Service.

Stefanie Siebengartner ist ab sofort immer montags und donnerstags von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und Pauline Aigner immer mittwochs von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr für Sie in der Gemeindkanzlei erreichbar.

Nach wie vor ist jeden Dienstag von 13:00 Uhr - 17:00 Uhr und jeden Freitag von 13:00 Uhr - 17:00 Uhr die Kanzlei durch Josef Huber oder Manuela Weber von der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg für Sie geöffnet.

Wir freuen uns sehr über unsere „Neuzugänge“. Gleichzeitig wünschen wir ihnen alles Gute und viel Erfolg zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger.

Um die Nähe zum Bürger weiter zu verbessern, ist Bürgermeister Franz Josef Weber nach vorheriger Terminabsprache wie bisher am Mittwoch von 19:00 Uhr bis



hinten v.l.: Bürgermeister Franz Josef Weber, Josef Huber
vorne v.l.: Pauline Aigner, Manuela Weber, Stefanie Siebengartner
Foto: Josef Kaltenecker

20:00 Uhr, am Freitag von 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr und zukünftig auch am Samstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr gerne für Sie da. Bitte vereinbaren Sie einen entsprechenden Termin unter Tel. 09954/307 oder per E-Mail unter sekretariat@gemeinde-malgersdorf.de oder poststelle@gemeinde-malgersdorf.de.

Natürlich können Sie auch außerhalb der festen Bürgergesprächstunden einen Termin vereinbaren. Telefonisch können Sie den Bürgermeister unter der Mobilnummer 0151/16206020 erreichen.

Infoportal: Dahoam in Malgersdorf

Für alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Touristen und Neuankömmlinge ist das Onlineportal „Dahoam in Malgersdorf“ eingerichtet worden. Sie erreichen es über einen Link auf unserer Internetseite www.malgersdorf.de.

Das Portal bietet ihnen Informationen rund um das Leben in Malgersdorf und der Region. Mit wenigen Klicks finden Sie das passende Betreuungsangebot für ihr Kind, verschaffen sich einen Überblick über Studiengänge, Ausbildungs- oder Arbeitsplätze, Seminare und Kurse. In der Rubrik Vereine und Ehrenamtliche informieren örtliche Vereine über Termine, Veranstaltungen und allgemeine Tätigkeiten.

Vereins- und öffentliche Veranstaltungen aus Ihrer Region und darüber hinaus finden Sie hier:

<http://malgersdorf.dahoam-in-niederbayern.de/Veranstaltungskalender>



Besuchen Sie uns online!

Infoportal für die Region

Dahoam in Niederbayern

... do mog i lebn!



Infoportal: Dahoam in Malgersdorf

...do mog i lebn!



Gemeinsam schneller: Mehr Surfgeschwindigkeit für Malgersdorf

- **Bestes Angebot - Deutsche Telekom erhält Zuschlag für Netzausbau**
- **Mehr Tempo: mit bis zu 50 MBit/s surfen**
- **Rund 350 Haushalte können ab dem dritten Quartal 2017 schnellere Anschlüsse nutzen**

Die Entscheidung ist gefallen: Die Deutsche Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den Internet-Ausbau in der Gemeinde Malgersdorf gewonnen. Im Laufe des dritten Quartals 2017 können rund 350 Haushalte Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s (Megabit pro Sekunde) nutzen. Die Gemeinde Malgersdorf und Telekom haben dazu einen Vertrag unterschrieben. Die Telekom wird rund 16 Kilometer Glasfaser und Mikrorohre verlegen und neun Multifunktionsgehäuse neu aufstellen und mit neuester Technik ausstatten. Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass nicht nur Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind, sondern auch Musik- und Video-Streaming oder das Speichern in der Cloud.

„Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an ihren Internetanschluss steigen ständig. Bandbreite ist heute so wichtig wie Gas, Wasser und Strom“, sagt Franz Josef Weber, erster Bürgermeister von Malgersdorf. „Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite. So sichert sich unsere Gemeinde einen digitalen Standortvorteil und wird als Wohn- und Arbeitsplatz noch attraktiver.“

„Wir freuen uns, dass wir mit unserem Angebot die Gemeinde überzeugen konnten,“ sagt Markus Münch, Vertriebsbeauftragter der Deutschen Telekom. „Wir legen heute den Grundstein für die digitale Zukunft in der Gemeinde Malgersdorf. Das Netz wird immer auf dem neuesten Stand sein. Dafür werden wir sorgen.“



So läuft der Ausbau

Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. Parallel wird eine Tiefbau-Firma ausgewählt, Material bestellt und Baugenehmigungen eingeholt. Sobald alle Leitungen verlegt und alle Verteiler aufgestellt sind, erfolgt die Anbindung ans Netz der Telekom. Der Ausbau dauert in der Regel zwölf Monate. Anschließend können die Kunden die neuen Anschlüsse nutzen.

So kommt das schnelle Netz ins Haus

Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler wird das Kupfer- durch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Verteiler werden zu Multifunktionsgehäusen (MFG) umgebaut. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen. Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am MFG wohnt, desto höher ist die Surfgeschwindigkeit.

Malgersdorf goes Facebook



Besuchen Sie uns auf
FACEBOOK

... die Seite der Gemeinde Malgersdorf geht 2017 online.

<https://www.facebook.com/Malgersdorf>

Besuch im Rathaus



Die vierte Klasse der Grundschule Malgersdorf besuchte Bürgermeister Franz Josef Weber im Rathaus. Nach einer Besichtigung des Rathauses mit Feuerwehrhaus war eine Fragestunde im Sitzungssaal anberaumt. Jeder Schüler durfte auf dem Stuhl des Bürgermeisters Platz nehmen und eine Frage an den Bürgermeister stellen.

Heimat- und Sachkunde den Kindern nicht nur im Klassenzimmer eintrichtern, sondern direkt vom Bürgermeister erklären lassen, so stellen wir uns einen modernen Unterricht vor.

Lernen durch Erleben heißt das Motto.

Bürgermeister Weber bedankte sich beim Klassenlehrer Herrn Rammelsberger und bei den Kindern für ihren Besuch und die sehr interessanten Fragen. Als Dankeschön gab es eine kleine Brotzeit und Erfrischendes zum Trinken.

Christbaum ziert Bräuhausplatz

Ein Christbaum ziert in der Vorweihnachtszeit den Bräuhausplatz. Die von der Familie Johann Obermeier gestiftete stattliche Tanne wurde mit Autokran und Hebebühne, von der Firma Straßl kostenlos zur Verfügung gestellt, in die Senkrechte gehieft. Bürgermeister Franz Josef Weber und sein Stellvertreter Ludwig Brunner waren Bauhofchef Christian Mittermeier beim Anbringen der Lichterketten eine große Hilfe.

Bürgermeister Weber dankte vor allem Johann Obermeier für die Spende des Baumes, der eine echte Zierde für den Platz darstelle. Am Heiligen Abend treffen sich die Malgersdorfer nach der Christmette unterm Christbaum bei Glühwein und weihnachtlichen Weisen der Blaskapelle.

Quelle: Rottaler Anzeiger
Artikel und Foto: Josef Schuder



Nach getaner Arbeit: von links Konrad Straßl, Ludwig Brunner, Spender Johann Obermeier, Bgm. Franz Josef Weber und Christian Mittermeier

Dorfkalender Malgersdorf



Erstmalig erstellte die Gemeinde Malgersdorf dieses Jahr einen Dorfkalender mit Bildern von Malgersdorf, die Josef Kaltenecker während des Jahres aufgenommen hat. Neben den Vereinstermine sind auch die Termine der Müllabfuhr eingebettet. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Gründung des Nachbarschafts- und Seniorenhilfevereins zugute. Die druckfrischen Exemplare fanden beim Weihnachtsmarkt der Sportler und dem Frauenbundbasar schon großen Anklang. Wer noch keinen Kalender besitzt, kann diesen ab sofort bei der Bäckerei Schleich, Elektro Feyrer oder im Rathaus erwerben.

Hans Schimpfhauser neuer Ehrenbürger



Nach dem Festakt: von links Christa Schimpfhauser, Hans Schimpfhauser, 1. Bürgermeister Franz Josef Weber

Hans Schimpfhauser ist jetzt Ehrenbürger der Gemeinde Malgersdorf. Der Ehrentitel ist ihm bei einem Festakt im Beisein von Familie und Wegbegleitern verliehen worden.

Bürgermeister Franz Josef Weber sprach in seiner Laudatio von einem besonderen Tag für Hans Schimpfhauser, seiner Familie und für die Gemeinde Malgersdorf. Vor allem ist heute aber der Tag, an dem die langjährige Leistung einer Persönlichkeit für unser Gemeinwohl die gebührende Würdigung erfahren soll.“

Die Verleihung der Ehrenbürgerrechte soll Auszeichnung dafür sein, dass sich Schimpfhauser über Jahrzehnte um das Gemeinwohl verdient gemacht habe, in der Zeit vom 1. Mai 1978 bis 30. April 1990 als Gemeinderat und vor allem in der Zeit vom 1. Mai 1990 bis zum gesundheitsbedingten Ausscheiden am 30. September 2011 als Bürgermeister. Hans Schimpfhauser geht nicht nur als 19. Bürgermeister in die Geschichte unserer Gemeinde ein, sondern auch als derjenige mit der bis dato längsten Amtszeit. Daneben sei Schimpfhauser über viele Jahre stellvertretender Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg und des Zweckverbandes Wasserversorgung Oberes Kollbachtal sowie Vorsitzender des Schulverbandes Malgersdorf gewesen. In der Amtszeit von Hans Schimpfhauser sei für

Malgersdorf viel erreicht worden. Bürgermeister Weber erinnerte an die vielen Bebauungspläne, die unter Hans Schimpfhauser aufgestellt wurden. Weitere Projekte in Schimpfhausers Amtszeit waren der Ausbau der Straße nach Antenpoint, der Umbau des alten Rathauses, der Kindergartenanbau, die Generalsanierung der beiden Schulgebäude, der Bau der Wertstoffinsel, der Neubau des Bauhofes, die Sanierung der Kläranlage, der Neubau der Brücke in Bleickersdorf, die Abwasserbeseitigung Lalling/Galleck sowie Pfirsching/Rothmühl.

Großen Stellenwert habe der neue Ehrenbürger auch der Flurbereinigung Hofstetten/Blumreising und der Kanalsanierung im Ortsbereich mit der Abwasserentsorgung im südlichen und östlichen Dorf beigemessen. Eine große Errungenschaft waren der Abriss des alten Bräuhauses und die Gestaltung des Bräuhausplatzes.

Viele Nerven habe Hans Schimpfhauser die Ortsumgehung gekostet, erinnerte der Laudator.

Am 4. April 2002 begannen die Straßenbauarbeiten, am 14. Juli 2004 konnte die neue Ortsumgehung feierlich eingeweiht werden. Große Freude brachte die Primiz von Martin Guggenberger im Jahr 2006. Bei zwei großen Fahnenweihen der Feuerwehr und der KSK habe Schimpfhauser die ehrenvolle Aufgabe eines Schirmherrn übernommen.

Hans Schimpfhauser bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben die gestellten Aufgaben zu bewältigen. Ein großes Dankeschön richtete der neue Ehrenbürger vor allem an seine Familie und Gattin Christa, die ihm über viele Jahre ein starker Rückhalt waren.

Pfarrer Josip Vidic bedankte sich bei Hans Schimpfhauser für die stets harmonische und gedeihliche Zusammenarbeit von Gemeinde und Pfarrei. Alt-Landrätin Bruni Mayer gratulierte einem guten Freund, ehemaligen politischen Wegbegleiter und UWG-Urgestein zum Ehrentitel.

Stellvertretender Landrat Helmuth Lugeder erinnerte daran, dass Hans Schimpfhauser als Fraktionssprecher der UWG viel erreicht habe. Er verband mit dieser Feststellung die Hoffnung, dass Schimpfhauser noch geraume Zeit als Fraktionssprecher wirken könne.

Franziska Thot wird mit der Bürgermedaille in Silber ausgezeichnet

Nach der Verleihung des Ehrenzeichens des bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt hat die Gemeinde Malgersdorf ihrerseits Franziska Thot mit der Bürgermedaille in Silber geehrt. Im Rahmen eines kleinen Festaktes bedankte sich Bürgermeister Franz Josef Weber für das außerordentliche soziale Engagement und überreichte ihr eine Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß.

In seiner Laudatio betonte der Bürgermeister, dass sich Franziska Thot seit Jahrzehnten ehrenamtlich und uneigennützig für Gemeinde und Pfarrei engagiere. Insbesondere die Seniorenarbeit liege ihr stark am Herzen. Seit 1990 bekleidet sie ein Ehrenamt im Vorstand des VdK-Ortsverbandes. Vor allem in der Zeit von 1991 bis 2005 war sie als Vorsitzende des Sozialverbands VdK stark in der gemeinnützigen Senioren- und Behindertenarbeit in Malgersdorf und auch in der Umgebung erfolgreich tätig. Insbesondere unterstützte sie in dieser Zeit vor allem auch die Flüchtlinge und Versehen aus dem Zweiten Weltkrieg, die in der Gemeinde ihre neue Heimat gefunden haben.

Seit über 25 Jahren ist Franziska Thot auch eine große Stütze des Altenclubs. Ihr Einsatz geht weit über das normale Maß hinaus. Trotz ihres hohen Alters wird sie nicht müde, unterstützungsbedürftigen Menschen zu helfen. Auch andere Vereine und Organisationen zählen auf die Mitarbeit und die fleißigen Hände von Franziska Thot, wenn sie gebraucht werden.

In den Jahren ab 1990 hat sie die extrem schwierige Lage in Rumänien motiviert zu helfen und zwar mit viel Energie und Tatkraft. Immer wieder sammelte sie in der Gemeinde und darüber hinaus alles, was gebraucht wurde (Kleidung, Medikamente, Haushaltsgeräte usw.). Mit dem eigenen Pkw und Anhänger wurden die Utensilien persönlich nach



Nach dem Festakt: von links 3. Bürgermeisterin Hannelore Feyrer, Franz Edlheim, Bürgermeister Franz Josef Weber, Elisabeth Thot, Franziska Thot, Hermann Thot, MdL a. D. Annemarie Hecker, Karl Regirt und 2. Bürgermeister Ludwig Brunner.

Rumänien transportiert. Auch heute noch kümmert sich Franziska Thot um rumänische Saisonarbeiter, die in der Gegend als Erntehelfer beschäftigt sind. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, nach diesem Lebensmotto engagiert sich Franziska Thot in außerordentlichem Maße für die Belange Hilfsbedürftiger, Behinderter und Senioren in der Gemeinde Malgersdorf und in Rumänien.

Glückwünsche und Geschenke überbrachten auch die Vorsitzende des Altenclubs, Alt-MdL Annemarie Hecker, der Vorsitzende des VdK-Ortsverbandes, Karl Regirt, und die Seniorenbeauftragten der Gemeinde, 3. Bürgermeisterin Hannelore Feyrer und Franz Edlheim.

Eine besondere Ehre wurde der neuen Trägerin der Bürgermedaille zuteil, als Bürgermeister Franz Josef Weber und 2. Bürgermeister Ludwig Brunner zusammen mit den Nachbarn Julian Plankl und Franz Edlheim die Bayern-Hymne spielten. Sichtlich gerührt von der hohen Auszeichnung bedanke sich Fanny Thot für die Ehrung. Mit einem Mittagessen im Gasthaus „Zur Post“ klang der Festakt zusammen mit der Familie in gemütlicher Runde aus.



Jahrelang musste Malgersdorf auf die Dorferneuerung warten, jetzt kommt sie endlich. Wichtig ist die Einbindung der Bürger in den Dorf- und Entwicklungsprozess, bei dem die Gemeinde in seiner Gesamtheit weiterentwickelt und ein Zukunftskonzept erstellt werden soll. Dabei können öffentliche Vorhaben mit bis zu 65 %, private Vorhaben mit bis zu 30 % gefördert werden.

Die Malgersdorfer haben ihre Dorferneuerung gleich mit vollem Schwung angegangen. Im November 2015 fand dann schon unter der Leitung von erfahrenen Fachleuten aus dem Amt für ländliche Entwicklung in Landau das Grundlagenseminar mit 23 Teilnehmern in Bischofsreut statt, in dem die Grobziele der Dorferneuerung erarbeitet wurden.



Jetzt steht zwar das Leitbild, wir wissen aber, dass die Umsetzung der Dorferneuerungsmaßnahmen Zeit braucht - und auch Geld. Das fordert vielleicht auch manchmal unsere Geduld heraus. Es lohnt sich, mit Beharrlichkeit an der Sache dranzubleiben. Auch Konflikte werden nicht ausbleiben, jedem kann man es nicht recht machen. Aber man kann die unterschiedlichen Vorstellungen ausgiebig diskutieren, gegenseitiges Verständnis zeigen und konstruktiv miteinander umgehen. Da finden sich dann immer gute Lösungen. Am Ende des Dorferneuerungsprozesses wird Malgersdorf noch schöner, bunter und lebendiger sein als heute.

Erarbeitung des Leitbilds

Dieses Jahr stand ganz im Zeichen der Erarbeitung des Leitbilds, das als Grundlage für die künftigen Dorferneuerungsmaßnahmen dient. In diesem wurden die Ziele neu formuliert, erweitert und festgelegt. Anfang 2017 wird dieses Leitbild als Zukunftskonzept allen Interessierten vorgestellt und an alle Haushalte verteilt werden. Derzeit wird auch ein denkmalpflegerischer Erhebungsbogen für Malgersdorf und eine Einzelprojektbeschreibung mit einem vorläufigen Maßnahmenkonzept ausgearbeitet.

Zusammenfassung im Leitbild für die Dorferneuerung :

Fortwährende Veränderungen und Neuerungen in sozialen, ökonomischen und technologischen Bereichen bleiben in einem Dorf nicht ohne Auswirkungen. Das Dorf ist somit einem ständigen Wandel ausgesetzt. Der damit verbundene Entwicklungsprozess wird umso besser gelingen, je intensiver sich die Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit der Gemeinde und ihrem Ort beschäftigen.

Unser Leitbild soll ...

- Zukunftsorientierung schaffen.
- Maßnahmen und Projekte aufeinander abstimmen.
- Förderungen erleichtern.
- zu einem effizienten Mitteleinsatz führen.
- freiwilliges Engagement stärken.
- Interessensgegensätze ausgleichen.
- Identität und Motivation fördern.
- zukunftsorientierte Entwicklungen unterstützen.
- Ziele zusammenführen.

LEITGEDANKEN IM LEITBILD

Wir wollen ...

- eine offene Dorfgemeinschaft für alle Generationen werden.
- die Lebensqualität für Bürgerinnen und Bürger verbessern.
- Treffpunkte schaffen, neu gestalten oder erhalten, die zum gegenseitigen Austausch, aber auch zum Ausruhen und Spielen einladen.
- eine lebendige Dorfmitte schaffen, dabei die Schwächen beseitigen und unsere Stärken ausbauen.
- eine Verbesserung der Verkehrssicherheit vor allem für Fußgänger erreichen.
- unsere ortsansässigen Gewerbebetriebe unterstützen.
- den Umbau oder die Renovierung der leerstehenden Gebäude fördern, um damit neue Wohn- und/oder Gewerberäumen zu schaffen.
- ein ökologisches Gesamtkonzept entwickeln.
- sorgsam mit unseren Ressourcen umgehen.
- die Schönheit unserer Natur bewahren.
- Nachhaltigkeit vor allem in der Energieversorgung fördern.
- einen partnerschaftlichen Umgang mit der Natur vermitteln.
- das Sportangebot für Jung und Alt gleichermaßen attraktiv gestalten.
- altengerechtes Wohnen fördern.
- ein ergänzendes kulturelles Angebot auch in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen schaffen.
- unser Dorf weiterentwickeln mit guter Lebensqualität für Einwohner, Handwerksbetriebe und die Landwirtschaft
- den eigenständigen Charakter in unserem Dorf erhalten und ihn behutsam weiterentwickeln.

Seminar Dorferneuerung Malgersdorf in Bischofsreut am 27./28.11.2015



Im Seminar erarbeiteten Bürgermeister, Gemeinderatsmitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger die vorgenannten Ziele, Möglichkeiten und Wege für eine erfolgversprechende Dorferneuerung.

Seminarleitung:

Michael Kreiner, Hartmut Hofbauer, Alois Straubinger

Wie geht es weiter in der Dorferneuerung:

Für Anfang 2017 ist die offizielle Anordnung des Dorferneuerungsverfahrens Malgersdorf vorgesehen. Dabei wird ein Verfahrensgebiet, eine Förderhöchstsumme und ein Fördergebiet für die Privatförderung festgelegt. Mit der Anordnung entsteht die Teilnehmergemeinschaft Dorferneuerung Malgersdorf. Alle Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sind Mitglieder der Teilnehmergemeinschaft. Sie wählen in einer Teilnehmerversammlung im Frühjahr 2017 eine Vorstandschaft. Der Vorsitzende dieses Vorstands wird vom Amt für Ländliche Entwicklung bestimmt. Vorgesehen ist dafür der Technische Amtmann Alois Straubinger. Die Gemeinde Malgersdorf bestellt einen Vertreter in die Vorstandschaft.

Eine der ersten Aufgaben der Vorstandschaft ist die Auswahl eines Planungsbüros. Dieses Büro wird zunächst eine grundsätzliche Planung erstellen, den Dorferneuerungsplan. Darauf aufbauend können detaillierte Objektplanungen für die Dorferneuerungsmaßnahmen entstehen.

2017 wird ein Jahr der Planung und Vorbereitung. Erste Baumaßnahmen können dann evtl. 2018 in Angriff genommen werden.

Alois Straubinger,
Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern



Intergeneratives Bildungs- und Kulturzentrum Malgersdorf

Im Zuge des Anbaus des Kindergartens Malgersdorf entsteht im Untergeschoss ein gemeindlicher multifunktionaler Mehrzweckraum, der neben der Gemeinde auch durch gemeinnützige Organisationen und Vereine genutzt werden kann. Hier sollen künftig auch die Kurse der Volkshochschule Malgersdorf (vhs) veranstaltet werden. Geeignet sind die Räumlichkeiten auch für die musikalische Erziehung und für Darbietungen und Konzerte. Um auch für unsere Senioren geeignete Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen, haben wir alles barrierefrei ausgebaut.

Ein idealer und generationenübergreifender Treffpunkt für Jung und Alt!

Der Rohbau ist bereits abgeschlossen.
Die Fertigstellung ist für Ende 2017 geplant.



Die Maßnahme wird durch europäische Mittel im Rahmen von LEADER großzügig gefördert. Die Gemeinde Malgersdorf erhält dafür im Rahmen dieses europäischen Förderprogramms insgesamt 190.000 Euro, im Übrigen die höchste Fördersumme im Landkreis Rottal-Inn.



Kollbachbrücke



Der am 29. März 2016 begonnene Neubau der Kollbachbrücke ist abgeschlossen, seit dem 20. Oktober 2016 ist die Brücke wieder für den Verkehr freigegeben. Die Brücke wurde mit einer Fahrbahnbreite von 6,50 Meter sowie einem drei Meter breiten Geh- und Radweg und einem 1,25 Meter breiten Notgehweg auf der anderen Seite ausgestattet. Die Stützweite der Brücke beträgt 2 x 14,65 Meter.

Es wurden folgende Bauteile erstellt:

- Baugruben herstellen und verfüllen 1700 m³
- Spundwände herstellen 630 m²
- Pflasterarbeiten 325 m²
- Fundamente 150 m³ Stahlbeton
- Wiederlage und Pfeiler 168 m³ Stahlbeton
- Brückenüberbau 160 m³ Stahl- und Spannbeton

Radweg nach Arnstorf

Das Teilstück des Radweges vom Gewerbegebiet Plamberg bis zur Gemeindegrenze Salksdorf wurde planmäßig fertiggestellt. Ein großer Dank gilt allen Grundstückseigentümern, die bereit waren, für dieses wichtige Projekt Grundstücksflächen zur Verfügung zu stellen. Ohne die Bereitschaft der Grundanlieger wäre der Bau nicht möglich gewesen.

Der Fahrradweg wurde zusätzlich als landwirtschaftlicher Wirtschaftsweg ausgebaut, so dass auch die betroffenen

Landwirte nicht mehr die gefährliche Staatsstraße benutzen müssen.

Nach Aussage der Marktgemeinde Arnstorf ist für 2017 die Fortführung Richtung Jägerndorf bis Wabach geplant.

In Malgersdorf geht es voraussichtlich 2018 mit dem Bau in Richtung Ortsmitte weiter. Hier sind wir allerdings vom Zeitpunkt der Erneuerung der Kreisstraße (Eggenfeldener Straße) abhängig.

Hinweis für alle Hundebesitzer



Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer nach Maßgabe der Hundesteuersatzung der Gemeinde Malgersdorf. Maßgebend ist das Kalenderjahr. Die jährliche Hundesteuer beträgt für den ersten Hund 35 Euro, für jeden weiteren Hund 60 Euro und für Kampfhunde 350 Euro. Die Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) kann im Internet unter www.malgersdorf.de abgerufen werden.

Wer seinen Hund bisher noch nicht angemeldet hat, wird gebeten, dies schnellstmöglich nachzuholen.

Rückstau von Abwässern

Bei extremen Regenfällen, Fehleinleitungen oder anderen Ursachen kann die Kanalisation unter Umständen die großen Wassermassen nicht mehr vollständig aufnehmen. Der Abwasserspiegel kann dadurch in den Kanalstrecken und Revisionsschächten bis zur Rückstauenebene (meist Straßenoberkante) ansteigen und in die Hausanschlusskanäle eindringen. Über Entwässerungsleitungen können dadurch tieferliegende Gebäudebereiche (meist Keller) geflutet werden. Aus diesen Gründen müssen alle Ablaufstellen, die unterhalb der Rückstauenebene liegen, durch den Hauseigentümer eigenständig gesichert werden.

Laut der Entwässerungssatzung der Gemeinde Malgersdorf hat sich jeder Anschlussnehmer selbst gegen den Rückstau des Abwassers aus der Entwässerungseinrichtung zu schützen. Dies kann durch Rückstauverschlüsse für Bodenabläufe oder durch Hebeanlagen erreicht werden.



Lassen Sie sich von einem Fachhandwerksbetrieb beraten, welche Rückstausicherung Ihr Gebäude optimal gegen Schäden schützt.

Rückschnitt von Ästen und Sträuchern

Immer wieder treten Klagen auf, dass Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken weit in den Gehweg- und Straßenraum hineinragen, sodass die Verkehrssicherheit beeinträchtigt wird. Vor allem größere Fahrzeuge (Müllfahrzeuge, Rettungsfahrzeuge und größere Lkw) werden dadurch behindert. Die Gemeinde bittet daher die Grundstückseigentümer, ihre Sträucher und Bäume, die in den Lichtraum von Straßen und Gehsteigen hineinragen,

zurück zu schneiden. Nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz muss der Lichtraum der Straße in einer Höhe von min. 4,50m freigehalten werden. Bei Gehsteigen beträgt der freizuhalten Lichtraum 2,50m. Für Schäden, die durch herein hängende Äste entstehen, sind die Grundstückseigentümer haftbar. Äste und Zweige, die in die Verkehrsfläche hineinragen, bergen häufig Unfallgefahren.



Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort	Zeit
26.12.2016	Christbaumversteigerung	Freiwillige Feuerwehr	Gasthaus zur Post	19:30
05.01.2017	Christbaumversteigerung	SV Malgersdorf	Gasthaus zur Post	19:30
12.01.2017	Hauptversammlung	Altenclub	Kirche anschl. Post	13:30
14.01.2017	Hauptversammlung	Schloßschützen	Gasthaus zur Post	20:00
20.01.2017	Faschingsparty	Landjugend	Gasthaus zur Post	21:00
02.02.2017	Faschingskränzchen	Altenclub	Heilmfurt	14:00
04.02.2017	Faschingsball	Frauenbund	Heilmfurt	19:30
12.02.2017	Kinderfasching	Tennisclub	Heilmfurt	14:00
21.02.2017	Hauptversammlung	Caritas	Heilmfurt	20:00
26.02.2017	Verkauf Faschingszeitung	Landjugend	Bräuhausplatz	10:00
04.03.2017	Jahreshauptversammlung	Geflügelzuchtverein	Heilmfurt	20:00
11.03.2017	Hauptversammlung	Obst- und Gartenbauver.	Heilmfurt	19:30
18.03.2017	Wattturnier	FC-Bayern Fanclub	Heilmfurt	19:00
25.03.2017	Jahreshauptversammlung	Fischerverein	Gasthaus zur Post	20:00
02.04.2017	Palmbuschenbinden	Landfr., OGV, Gartenzw.	Heilmfurt	14:00
02.04.2017	Jahreshauptversammlung	Frauenbund	Heilmfurt	19:30
06.04.2017	Gedächtnistraining	Altenclub	Gasthaus zur Post	14:00
21.04.2017	Theater Aufführung	Theaterverein	Pfarrsaal	20:00
22.04.2017	Theater Aufführung	Theaterverein	Pfarrsaal	20:00
23.04.2017	Theater Aufführung	Theaterverein	Pfarrsaal	19:00
25.04.2017	Firmung	Pfarrei	Pfarrkirche	09:00
29.04.2017	Fußwallfahrt nach Altötting	Pfarrei		02:15
29.04.2017	Theater Aufführung	Theaterverein	Pfarrsaal	20:00
30.04.2017	Theater Aufführung	Theaterverein	Pfarrsaal	20:00
01.05.2017	Theater Aufführung	Theaterverein	Pfarrsaal	14:00
01.05.2017	Maibaumaufstellen + Grillen	Freiwillige Feuerwehr	Bräuhausplatz	10:00
04.05.2017	Muttertags-Vatertagsfeier	Altenclub	Maiandacht anschl. Post	13:30
07.05.2017	Kommunion	Pfarrei	Pfarrkirche	09:30
07.05.2017	Florianiamt	Freiwillige Feuerwehr	Pfarrkirche	19:00
13.05.2017	Jahrtag	KSK	Pfarrkirche	18:45
15.05.2017	Garten- und Kräuterführung in Reut	Altenclub	Abfahrt am Bräuhauspl.	12:30
28.05.2017	Maiandacht	VdK	Bürgerkreuz	19:00

Frohe Weihnachten

Wir freuen uns mit allen, die 2016 Eltern wurden. Unsere besten Glückwünsche begleiten auch die Brautpaare, die sich in diesem Jahr vermählt haben. Und wir fühlen mit allen, die einen Partner, einen Vater oder eine Mutter, ein Kind, einen Verwandten oder Freund verloren haben.

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2017.

